Ausland.

Ueber die Stimmung der türkischen Bevölkerung von Konstantinopel gegenüber Egypten und Arabi schreibt der dortige Correspondent der „Times" seinem Blatte:

Unter den niederen Klassen der Bevölkerung, welche in den Cafehäusern gelegentlich etwas aus den Zeitungen erfahren, herrschen lebhafte Sympathien für Arabi und die von ihm geleitete Bewegung. Man betrachtet ihn als den heldenmüthigen Vertheidiger des Islam, welcher Egypten von dem Schicksal erretten will, welches Tunis ereilt hat. Unter den christlichen Bevölkerung Pera's ist die Ueberzeugung vorherrschend, diese Sympathie werde sich nach und nach in einen fanatischen Haß gegen die Christen im allgemeinen verwandeln und damit Veranlassung zu Unruhen geben. Freilich will der Correspondent bis zur Stunde auf seinen vielfachen und ausgedehnten Wanderungen durch die türkischen Viertel von einer unmittelbaren Gefahr nichts wahrgenommen haben. Er hat nicht eine einzige gegen die Christen gerichtete Bemerkung gehört, obgleich die gegenwärtige Zeit des Ramazan mit ihren Fastenverpflichtungen und deren Wirkungen auf das Nervensystem sehr dazu angethan ist, den in jedem Muselmann schlummernden Fanatismus zu erwecken. Dennoch besteht eine gar nicht zu verkennende Vorliebe für Arabi und der Sultan muß aus dem Munde seiner zahlreichen gehetmen Agenten diese Thatsache und damit die andere kennen, daß er durch die Entsendung von Truppen gegen Arabi in der Volksgunst verlieren würde. Die höheren Klassen der echten Muselmanen Stambuls, d. h. die Softas und Ulemas, sind von ähnlichen Gefühlen beseelt und die Herren im weißen Turban und mit fliegenden Gewändern, welche in aller technischen Spitzfindigkeit des moslemischen Gesetzes wohl bewandert sind, wissen auch den Grund ihrer Sympathien anzugeben. Sie sagen: „Gesetzlich gesprochen ist Arabi kein Rebell. Da er den Islam gegen den Ungluaben vertheidigt, so kann der Khalif nicht die Absicht haben — und thatsächlich hat er nicht das Recht dazu — ihn in der Ausübung seiner Pflichten eines guten Muselmanns zu behindern. Wenn Arabi von Konstantinopel einen Befehl zur Niederlegung der Waffen erhielt, so würde eine Nichtbeachtung desselben nur gerechtfertigt sein, da Allah befiehlt, das Gebiet des Islams gegen die Angriffe und Einwirkungen der Ungläubigen zu vertheidigen." Erliche dieser juristischen Autoritäten behaupten sogar, die Erfüllung der Wünsche Europas durch den Sultan könne diesem seinen Thron kosten. Den Nachrichten zufolge, welche sie aus Kairo empfangen zu haben vorgeben, würde die Moschee El Azhar, der große Mittelpunkt des mohamedanischen geistigen Lebens, auf die Thatsache der Landung türkischer Truppen in Egypten hin, sofort die Absetzung Abdul Hamid's aussprechen und Abdul Muttalib, den Groß-Cherif von Mekka, einen direkten Abkommen des Propheten, zum Khalifen ausrufen. Es heißt, daß zu diesem Zweck mit Abdul Muttalib bereits Unterhandlungen eingeleitet seien und zwar mit solchem Erfolge, daß die Stämme im Nordwesten von Medina sofort bereit sind, zu Arabi mit 60,000 Mann zu stoßen. Es ist schwer zu sagen, meint der sehr vorsichtige Correspondent, was an diesen Gerüchten wahr oder unwahr ist, aber thatsächlich ist, daß sie Alle dem Sulton gemeldet werden und bis zu einem bestimmten Grade seine Entschließungen beeinflussen. Daß ihnen eine gewisse Bedeutung beigemessen wird, geht aus dem Umstande hervor, daß die Absicht besteht, den Groß Cherif abzusetzen und an seine Stelle entweder einen einfachen Kaimakam, d. h. Stellvertreter zu bringen, oder irgendein anderes Mitglied der Familie, auf dessen Ergebenheit gezählt werden darf. Dieses Vorgehen ist indessen mit sehr großen Schwierigkeiten verknüpft und kann, unvorsichtig unternommen, die Gefahren hervorrufen, welche dadurch hätten verm eden werden s llen.

Halle, den 31. Juli.

— Die gestrige Regatta der drei Ruderclubs Alsen, Germania und Hansa muß als ziemlich mißglückt bezeichnet werden. Die Zeit der Abfahrt von der Gimritzer Schleuse war bekanntlich auf 6 Uhr abends festgesetzt, aber erst um 7 U r erreichten die Ruderer ihr Ziel, die Pontonbrücke. Zuerst kam die „Germania" an, unmittelbar darauf folgte Alsen, erst etwa 60 Bootslängen später Hansa. Der Siegespreis bestand in 4 Rudern. Wenig harmonisch erscheinen die Blousen der „Germania" und der „Hansa."

Die kirchlichen Wahlen.

Neue kirchliche Wahlen für die Gemeindekirchenräthe und Gemeindevertretungen stehen im Oktober d. J. bevor.

Diese Gemeinde-Organe haben nicht blos über die wichtigsten Parochialfragen, sie haben über die Zusammensetzung der Kreis- und Provinzial-Synoden, — und die durch letztere gebildete General-Synode hat in Verbindung mit dem Kirchenregimente über die gesetzliche Organisation der evangelischen Landeskirche überhaupt zu entscheiden, — über die Gestaltung unseres christlichen Gemeindelebens, wie über die Berechtigung und Bestätigung des Einzelnen innerhalb der idealen evangelischen Gemeinschaft zu beschließen.

Es ist bekannt, daß eine kleine, aber einflußreiche Partei die Berechtigung der liberal-religiösen Richtung in der preußischen unirten Landeskirche bestreitet, und daß die Ziele dieser Partei ausgesprochenermaßen dahingehen, die zwar auf dem Grunde der heiligen Schrift, — nicht jedoch in den th logischen Dogmen und Symbolen — stehenden Geistlichen von den Kanzeln auszuschließen und den gleichgesinnten Gemeindegliedern die Zugehörigkeit, das Recht an ihrer geistigen Heimath, an der evangelischen Kirche abzusprechen.

Dieser unevangelischen Kirchenreaktion hat gegenwärtig nichts mehr Vorschub geleistet, als „jener jammervolle, saft- und kraftlose Glaubens-Indifferentismus der Liberalen Gemeindeglieder, die in klarer, glatter Verständigkeit nur für die freie Bewegung des bürgerlichen und gewerblichen Lebens Zeit und Neigung haben, der Organisation aber der idealen Glaubens- und Freiheits-Güter des evangelischen Protestantismus, für die unsre Väter einst willig in den Tod gegangen, kühl bis ans Herz hinan gegenüberstehen, — und so mit ihrer falschen Freiheit von der Kirche lediglich den geschworenen Feinden der Freiheit in der Kirche in die Hände arbeiten." Jene kirchliche Gleichgiltigkeit ist noch heute der beste Bundesgenosse für die Verkümmerung des heilig-großen Unionsgedankens, für das Absterben wahrhaft evangelischen Lebens, für den Ruin jeglicher Freiheit (auch der politischen), denn alle Freiheiten sind eitel ohne das die göttliche Freiheit athmende Gewissen, ohne ein Gott und seine heiligen Ideale in begeisterter Liebe voll und ganz erfassendes Menschenherz!

So liegt es im Interesse allen Lebens, vor allem im Interesse der Kirche selbst, im Interesse auch der Wiedergewinnung jo vieler derselben abtrünnig gewordener Glieder, daß sämmtliche nicht exclusive Richtungen bei den bevorstehenden Wahlen sich lebendig betheiligen!

Zwar ist solche Betheiligung durch die neuesten Anordnungen des Kirchenregiments insofern erschwert, als alle diejenigen, welche sich noch nicht in die Wählerliste ihrer gegenwärtigen Parochie haben eintragen lassen, sich jetzt persönlich bei den von den Gemeindekirchenräthen zu bezeichnenden Mitgliedern derselben anmelden, bezw. das darüber aufzunehmende Protocoll mit unterzeichnen müssen. Allein diese mit der persönlichen Anmeldung verbundene geringe Mühe kann doch wohl von Erfüllung einer so folgenschweren Pflicht nicht zurückhalten? Es steht vielmehr zu erwarten, daß in unserer altprotestantischen Stadt, deren Bürger die frohe Botschaft von der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes stets hochgehalten haben, die noch versäumten Meldungen alsbald nachgeholt, die Eintragungen in die Wählerlisten noch rechtzeitig, d. i. in den allernächsten Tagen vollzogen werden. Wahlberechtigt hier sind nur „alle männlichen, selbstständigen, über 24 Jahre alten Mitglieder der evangelischen Kirche, welche im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind, 1 Jahr in Halle wohnen und sich zur Eintragung in die Wählerliste ihrer Parochie angemeldet haben." — Die Meldung kann jederzeit erfolgen; dieselbe geschieht mündlich bei dem Vorsitzenden oder den mit Entgegennahme beauftragten Mitgliedern des Gemeindekirchenrathes. Für die bevorstehende Wahlperiode muß die Anmeldung vor Ablauf des 15. August d. J. erfolgt sein. — Zur Abkürzung des Verfahrens wäre es sehr erwünscht, daß seitens der Gemeindekirchenräthe gedruckte Anmeldeformulare bereit gehalten werden, in welche die Rubriken: „Vor- und Zuname, Lebensalter, Stand oder Gewerbe, Wohnung, Selbständigkeit, Zeit der Zugehörigkeit zur Gemeinde, Betheiligung an den Gemeindelasten, Bemerkungen" vorgedruckt und die Beantwortung dieser Fragen einfach nebengeschrieben würde. L. H.

Universitäts-Nachrichten.

* **Berlin,** 30. Juli. Zu Ehren des Prof. Wangerin, welcher, einem Rufe nach Halle folgend, unsere Universität verläßt, fand am Freitag in Sommers Salon ein solenner, von den Studirenden der Mathematik veranstalteter Commers statt. Der Gefeierte hob hierbei in seiner Dankrede für die ihm zutheil gewordene Ehrenbezeugung hervor, es werde ihm schwer, sich von hier zu trennen, wo er nun dreizehn Semester an der Universität und drei an der Bergakademie lehre; indeß sei nicht nur der Umstand für ihn bestimmend gewesen, daß er in Halle Nachfolger eines bedeutenden Gelehrten werde, sondern namentlich, daß er nun dort lehren könne, wo er selbst einst gelernt habe.

○ **Berlin,** 30. Juli. Für den Lehrstuhl der Philosophie an der hiesigen Universität, welcher seit dem Tode des Professor Lotze verwaist war, ist endlich wieder eine geeignete Kraft gewonnen worden. Gutem Vernehmen nach haben die mit Dilthey in Breslau angeknüpften Verhandlungen bereits zu einem definitiven Abschlusse geführt. Prof. Dr. W. Dilthey, schon seit Jahren Ordinarius in der Breslauer philosophischen Fakultät, vollendet in wenigen Monaten sein 48. Jahr. — Uebermorgen (1. Aug.) finden die jährlichen Rektoratswahlen hier für die Universität statt, deren Ergebniß man mit einer gewissen Spannung entgegensieht, da sich seit einiger Zeit schon in den betheiligten Kreisen eine darauf bezügliche Bewegung fühlbar macht.

Vereine und Versammlungen.

— Für die 23 Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure, welche am 28., 29. und 30. August in Magdeburg tagt, sind außer den drei Gesammtsitzungen an den Vormittagen dieser Tage ein Ausflug nach Staßfurt und Douglashall zur Besichtigung der dortigen großartigen Salzbergwerke, sowie der darauf arbeitenden chemischen Fabriken und Besichtigungen der gewerblichen Anlagen in den Vorstädten Magdeburgs, in Buckau, Sudenburg und Neustadt, in Aussicht genommen. Von den in den Sitzungen zu verhandelnden Gegenständen sind als allgemein interessant zu erwähnen die Berichte der vom Vereine auf der vorigen Hauptversammlung eingesetzten Commissionen, welche folgende Aufgaben hatten: Prüfung der Industrieschutz-Gesetze (Patentgesetz, Marken- und Musterschutz-Gesetz) und ihrer Handhabung, Aufstellung von Normen für die an gerichtliche Sachverständige zu zahlenden Entschädigungen, Prüfung der vom Vereine in Gemeinschaft mit dem Deutschen Vereine der Gas- und Wasserfachmänner im Jahre 1875 aufgestellten Normen für gußeiserne Muffen- und Flanschenröhren, Abtperrschieber 2c. Aufstellung von Normen für die Untersuchungen an Dampfmaschinen und Dampfkesseln.

Aus den Bädern.

≋ **Wiesbaden,** 29. Juli. Die Firma Soenderop & Co. in Berlin, in deren Besitz die hiesige Pferdebahn sich befindet, wird den Bau der Strecke Wiesbaden-Biebrich, wozu sie die Concession bereits erworben, in Angriff nehmen, sobald ihr die Genehmigung zum Bau der Secundärbahn Wiesbaden-Schlangenbad-Schwalbach ertheilt wird. Jetzt haben sich die genannten Herren auch um die Concession zum Bau einer Pferdebahn in Mainz beworben. — Im nahen Langenschwalbach ist am 23. d. ein Knabe von neun Jahren, das Kind reicher Eltern, welche dort eine schöne Villa bewohnen, zum Mörder geworden. Mit dem Dienstmädchen der Familie in einen Wortwechsel gekommen, griff der hoffnungsvolle Sprößling nach dem Gewehr des Vaters, lud — wie erzählt wird — dasselbe selbst und streckte mit einem Schuß das unglückliche Mädchen nieder.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Berlin,** 29 Juli Rüböl, Termine fest. Gekündigt 400 Ctr. Kündigungspreis 59,4 M. pr. 100 Kgr. Loco mit Faß — M., ohne Faß — M., pr. diesen Monat 59,4 bez, abgelaufene Anmeldung vom 28. Juli 59,1 bez., pr. Juli-Aug. — M., pr. Aug.-Sept. — M., pr. Sept.-Oct. 58,1 bez., pr. Oct.-Nov. und pr. Nov.-Dec. 57,9 bez, per April-Mai 1883 58,1 bez. Spiritus. Termine steigend. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. per 100 Liter à 100 Proc. — 10,000 Liter-Proc. Loco m. Faß —, per diesen Monat, per Juli-Aug. und per Aug.-Sept 49,3 bis 50,1—49,9 bez., per Sept.-Oct. 49,9—50,7—50,5 bez., per Oct.-Nov. 50—50,8—50,6 bez., per Nov.-Dec. 50—50,7—50,5 bez., per Decbr.-Januar 1883 —, per Jan.-Febr. 1881 51 bez. Spiritus pr. 100 Liter à 100 Prozent = 10,000 Liter-Proc loco ohne Faß 49,9 bez.

* **Pest,** 29. Juli. Vorm. (Telegr.) Productenmarkt. Weizen loco sich befestigend, auf Termine ruhiger, per Frühjahr 9 82 Gb., 9,85 Br. Hafer pr. Herbst 5 82 Gd., 5 85 Br. Mais pr. Juli-Aug. 6,18 Gd., 6,20 Br. Kohlraps pr. Aug.-Sept. 14¾.

* **Breslau,** 29. Juli, Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Juli 210,00. Roggen per Juli 145,00, pr. Juli-Aug 144,0, pr. Septbr.-Octbr. 142,0). Rüböl pr. Juli 58,50, pr. Sept.-Oct. 57,00, pr. Oct.-Nov. 57,00 Spiritus per 100 Ltr. 100 Proc. pr. Juli-Aug. 48,70, pr. Aug.-Sept. 48 70, pr. Sept.-Oct. 48,70.

* **Paris,** 29. Juli, Nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° loco ruhig, 59,25 à 59,50. Weißer Zucker fest, Nr. 3 pr 100 Kg. pr. Juli 65,25, pr. Aug. 65,60, pr. Sept. 64,75, pr. October-Januar 63,25.

Petroleum. * **Bremen,** 29. Juli, Nachm. (Telegr.) Schlußbericht). Fest. Standard white loco 6,70 Br., pr. Aug. 6,70 Br., pr. Sept. 6,90 Br., pr. Oct.-Dec. 7,10 bez. u. Br. — * **Antwerpen,** 29. Juli, Nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 17 bez. u. Br., pr. August 17 Br., per Septbr. 17½ Br., per Septbr.-Decbr. 18 bez. u. Br Fest. — * **Hamburg,** 29. Juli, Nachm. (Telegr.) Still. Standard white loco 6,75 Br., 6,65 Gd., pr. Juli 6,75 Gd., pr. Aug.-Dec. 7.10 Gd. — * **Stettin,** 29 Juli, Nachm. (Telegr.) pr. Juli 7,00. — **Berlin,** 29. Juli, Nachm. Termine behauptet. Raffinirtes (Standard white). pr. Ctr. mit Faß in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — Ctr., Kündigungspreis — M., per 100 Kiloqr. Loco — M., per diesen Monat 21,9 M., per Aug.-Sept. — M., per Sept.-Octbr 22,2 bez., per Oct.-Nov. 22,5 M., per Nov.-Dec. 22,9 M., per Dec.-Jan. 1883 — M.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 29. Juli.

Aufgeboten: Der Tischler A. Böttcher und B. Richter (Zapfenstraße 17a).

Eheschließungen: Der Kaufmann H. Salzmann und Ch. Duvinage (Berlin und alt. Markt 5). Der Handarb. C. Weise und E. verw. Kupfernagel (Bockshörner 3). Der Marktheifer H. Menzel und A. Thron (gr. Ritterg. 8. und Dölau). Der Handarb. C. Schoebe und M. Boeke (gr. Steinstr. 71 und Spitze 28). Der Handarb. H. Lautenschläger und Th. verw. Handicha (Kirchhof 22). Der Fleischer L Hentschke und M. Mittrooch (kl. Klausstr. 8). Der Brauer B. Reiche und E. Schoch (Zütterbog und kl. Ulrichstr. 31). Der Former C. Tränkner und A. Drieschmann (Harzg. 3 und Trödel 15). Der Eisendreher H. Wilke und Th. Günther (Trödel 5 und Bahnhofstr. 6). Der Maschinenbauer H. Wilke und A. Wise (Saalberg 20).

Geboren: Dem Glasermstr. F. Mende ein S. (Mittelstr. 3). Dem Droschkenkutscher F. Brömme eine T. (kl. Ulrichstr. 13). Dem Mechaniker H. Döbelt eine T. (Bockshörner 9). Dem Handarb. C. Wagner eine T. (Barfstr. 7). Eine unehel. T. (Moritzkirchhof 11). Dem Handarb. M. Knittel ein S. (Geiststr. 29). Dem Schlosser O. Hinsch ein S. (Leipzigerstr. 62). Dem Handarb. G. Knöchel ein S. (Saalberg 10). Eine unehel. T. (Entb.-Institut).

Gestorben: Des Handarb. W. Schilly Ehefrau Friederike geb. Kohlhardt, 64 J. 6 M. 10 T., Herzlebler (Bockshörner 10) Der Handarb. Ludwig Rudloff, 57 J. 10 M. 1 T., typhöses Fieber (Taubenp. 3) Des Concertmstr C. Rousseau S. Otto, 1 J. 1 M. 14 T., Darmkatarrh (Geiststr. 65). Des Maschinenbauer P. Sickert S. Paul, 3 M. 20 T., Darmkatarrh (Landwehrstraße 17).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

26. Juli. **Eheschließung:** Der Bahnarbeiter J. R. Kind gen. Schönherr und M. C Winkelmann (Reilsstr. 38).

Gestorben: Des Handarb. H. G. W. Wiegandt Z., 9 M. 7 T., Brechdurchfall (Brunnenstr. 13). Des Handarb. F. L. Trensinger T., 4 M 12 T., Krämpfe (Alserstr. 2a).

27. Juli. **Geboren:** Dem Handarb. A. H. Bennemann eine T. (Böckstr. 5). Dem Kutscher G. E. C. Jentsch eine T. (Königl. Domäne). Dem Fischermstr. C. W. A. Großmann ein S. (Rainstr. 8).

Gestorben: Des Handarb. F. H. Baumgarten Ehefrau, L. W. geb Große, 30 J. 8 M. 13 T., Blutverschlag (Brunnenstr. 56).

28. Juli. **Aufgeboten:** Der Böttcher J. G. O. Reinecke und F. T. Liebold (Giebichenstein und Unterfarnstedt).

Geboren: Dem Handarb F H. C. Schenkel eine T. (Triftstr. 31). Dem Handarb. W. C Witters ein S. (Burgstr. 14). Dem Handarb. F. W. A. Honack ein S. (Reilsstr. 45).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 28. bis 29. Juli.

(Fortsetzung.)

Goldene Kugel. Frau Fleck u. Tochter a. Düsseldorf; Rentier Knoche a. Gera; Rektor Franke a. Frankenhausen; Dr. Stutz a. Würzburg; Lehrer Träger a. Suhl i. Th.; Frau Dr. Gersang a. Wien; erster Staatsanwalt Morenz a. Elbing; Bauinspektor Laumeier a. Frankfurt a. M.; de Paul a. Madras i. Ost Indien.

Stadt Zürich. Baumeister Müller a. Halle; Dr. Hoffmann a. Köln; Kaufleute: Auerbach, Schmidt, Koch u. Friedrich a. Berlin; Kretschmann a. Tomß; Schmeiser, Kroll u. Hemme a. Hamburg; Meyer a. Dresden; Voigt a. Bremen; Herrmann u. Stockert a. Magdeburg; Schmieß a. Köthen; Teutenberg a. Bernburg; Menzer a. Driburg; Wagner a. Leipzig.

Goldener Ring. Privatier Berent a. Wurkhof; Gutsbesitzer Schneidewind a. Arkendorf; Realgymnasiallehrer Focke a. Aschersleben; Landwirth Beckmann a. Sangerhausen; stud jur.: Leiter a. Frauenprießnitz; Elsner a. Leobschütz; Ernst a. Berlin; Director Kratz u. Frl. Tochter a. Liegnitz; Rentiere Frau Rap u. Dienerschaft a. Hamburg; Fabrikant Schneider a. Dresden; Kaufleute: Salon on, Knoche, Jähne, Böre, Tube a. Berlin; Vollmer, Zicke, Feldmann, Graabner a. Leipzig; Horwitz a. Hainau; Heynitz a. Plauen; Braun a. Wiesbaden; Stark a. Köln; Krelinger a. Amsterdam.

Preußischer Hof. Gutsbes. Oemike a. Friesstedt u. Landmann a. Westfeld; Dr. phil. Jötschmann a. Seidenberg; Dr. med. Seligsohn a. Berlin; Fabrikbes. Witte a. Manilla; Kaufleute: Mangelndorff a. Ellrich u. Mayer a. Berlin.

Angekommene Fremde vom 29. bis 31. Juli.

Stadt Hamburg. Direktor Dr. Gruber m Schwestern u. Tochter a. Greifswald; pr. Arzt Dr. Gruber m. Fam. a. Utrecht in Holl.; Frau Berger m. Begl. u. Dienersch. a. Posen; Frau Reichsanw. Stenglin a. Leipzig; Rechtsanw. Feldhaus a. Mülheim a. Ruhr; Rittergutsbes.: Johansen m. Fam., Delius a. Holstein; Grun m. Fam. a. Breslau; Provinzial-Schulrath Polte m. Fam. a. Breslau; Papierfabrikant Günther m. Fam. a. Greiz; pr. Arzt Dr. Dorucci m. Frau a. Solmona; Kaufleute: Lichtenstern a. Prag; Theile a. Schwerte i. W.; Rütt a. Mannheim; Thaler a. Bodenheim; Leser, Fischer, Seifert a. Berlin; Lavergne a. Congac; Mylius a. Stettin; Haas a. Remscheid; Meyer a. Bremen; Krimmer m. Frau a. Chemnitz.

Kronprinz. Oberst Müller a. Hannover; Dr. Dubois a. Brüssel; Chemik. Schragr a. Amerika; Ref. Meßlis a. Görbig; Frau Rent. Wicke a. Berlin; Kaufleute: Trainer a. Creuznach Nasse a. Berlin; Jockel a. Arnstadt; Zobel a. Bielefeld; Heigerer a. Luzern.

Stadt Zürich. Assessor Sonntag a. Magdeburg; Dr. Neumann a. Hannover; Dir. Brandt a. Köln; Kaufleute: Postall a. Crefeld; Sixger, Arnold a. Leipzig; Löhrert a. Striegau; Hanau a. Dresden; Steinberg a. Kassel; Schröder, Aßmann a. Berlin; Israel a. Hamburg; Schädel a. Hamm; Werner a. Magdeburg; Märker a. Bernburg; Krannich a. Hannover; Bernhardt a. Magdeburg.

Goldene Kugel. Regierungsrath Uhlmann m. Tochter a. Münster; Justizrath Haushalm m. Frau a. Genthin; Domänenrentmeister Dolege a. Strasburg in Westpreußen; Gymnasialprofessor Moritz a. Posen; Insp. Kroehl a. Altstedt; Frau verw. Doctor Horn a. Schweidnitz; Privatiere: Frau Brockmüller a. Berlin; Frl. Haase a. Wansleben; Frl. Emmel a. Dresden; Frl. Spies a. Hamburg; Mühlenbes. Grunder a. Mühlrose; Buchhdlr. Zumwinkel a. Hutersloop; Baumeister Zacharias a. Dresden; Pfarrer Schmidt a. Pritzen; Frau Prof. Hehemann m. Tochter a. Waldhausen; prakt. Arzt Weber und Beamter Wulff a. Hamburg; 1. Seminarlehrer Reyoler a. Alt-Dobern; Insp. Henkelburg; Lucius a. Berlin; Fabr. Krause a. Außig und Cohn a. Kopenhagen; Director Nagelschmidtz a. Lossnig in Westpreußen; Bahninspector Kaselitz m. S a. Stolp in Pommern; Kaufleute: Zithinger m. Frau a. Marienwerder; Hennenberg a. Magdeburg; Gumpel a. Berlin; Wulff a. Hamburg; Bohrsen a. Harburg; Ortenstein a. Nürnberg; Köhler a. Gladbach; Weinrauch a. Hanau; Hagenberger a. Leipzig; Cohnstein a. Prag.

Preußischer Hof. Pastor Rickert u. Frau a. Rastenberg; Schichtmeister Stollberg a. Erfurt; cand. med. Mahn a. Metz; Schiffseigener Konold a. Hamburg; Kaufleute: Helmuth a. Nordhausen; Mennicke a. Paris; Bonnwitt a. Kassel; Kosolowsky a. Halle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820801021/fragment/page=0001

Der Bau eines Beisaales für Friedrichsschwerz, veranschlagt zu 3908 Mark, soll in Submission vergeben werden.
Zeichnung, Anschlag und Bedingungen liegen im Bureau des Unterzeichneten bis zum **5. August cr.** zur Einsicht aus.
Halle, den 28. Juli 1882. **Der Königl. Bauinspector Kilburger.**

Ausschreibung.

Die Arbeit der **Neupflasterung des Mühlwegs mit bossirten Reihensteinen I. Klasse und mit Temperschlacken-Steinen**, veranschlagt zu 8095 ℳ, soll im Wege der Wetbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis zum

7. August d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.
Halle a/S., den 29. Juli 1882. **Der Stadtbaurath.** Lohausen.

„Germania",

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die bisher von Herrn Kaufmann **Albert Schmidt** in **Halle a/S.** verwaltete **Haupt-Agentur** der **Germania** nach freundschaftlichem Uebereinkommen vom 1. August cr. ab

dem Kaufmann Herrn E. E. Achilles in Halle a/S.
große Steinstraße Nr. 12,

übertragen haben.
Die bei der **Germania** Versicherten werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, die fällig werdenden Prämien **pünktlich** innerhalb der dreitägigen Respectzeit an Herrn **Achilles** zu zahlen.
Herr **Schmidt** wird ebenfalls nach wie vor im Interesse der „**Germania**" thätig bleiben.
Dresden, den 29. Juli 1882.
Die General-Agentur der „Germania".
Georg Hellmer.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung erbiete ich mich zur **kostenfreien** Verabfolgung von Prospecten und Declarationsformularen. Zur **Aufnahme** von **Versicherungs-Anträgen** und **Ertheilung jeder die Germania betreffenden geschäftlichen Auskunft** bin ich gern bereit.
Halle a/S., den 29. Juli 1882.

E. E. Achilles,
Haupt-Agent der „Germania", große Steinstraße 12.

Eisernes Baumaterial,

als: **eis. Träger, Schienen,** 4, 5 u. 9" hoch, **Säulen etc. etc.**
Specialität: Eiserne Stallbauten,
liefern **sachgemäß** und **billigst**
Hingst & Scheller, Halle a/S.
Großes Lager.

Retinolein,

Schmeerstraße 17.
Schmeerstraße 17.
höchst gereinigtes, vollkommen harz- und säurefreies
Dresch-Maschinenöl
ohne blauen Schimmer und ohne Harzgeruch,
Wagenfett in allen Gebinden
empfiehlt **C. Schröder.**

Grosse wasserdichte
Diemen-Planen
liefern sofort billigst
Plaut & Sohn, Nordhausen,
Leinen-Weberei und Säcke-Fabrik.

Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblöden, Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Packete des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikaten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

Klassen-Lotterie von Baden-Baden.

10000 Gewinne in 5 Klassen. Gesammtwerth **550400 Mk.**
Hauptgew. i. W. von 60,000, 30,000, 15,000, 12,000, 5×10,000 Mk. etc.
Ziehung 3. Klasse am 9. August a. c.
Kauflose hierzu à **6 Mk.**, sowie **Vollloose** (für alle Ziehungen gültig) à **10 Mk.** empfehlen
J. Barck & Co., Haupt-Collection in Halle a/S.

Lumpen

werden gekauft und dafür die höchsten Preise bezahlt
Klausthorstraße 10a.

Haasenstein & Vogler, Halle a/S., Leipzigerstr. 2,
besorgen Annoncen für alle hiesigen und auswärtigen Blätter zu Tarifpreisen Zeitungsverzeichnisse gratis.

Pflaumen-Verpachtung.

Der Pflaumen-Anhang auf dem Gemeindeanger **Zwebendorf** soll **Montag** als den **7. August Nachmittag 3 Uhr** im Gasthofe daselbst gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verpachtet werden. **Die Ortsbehörde.**

Gutsverkauf oder Verpachtung.

Wegen anderweiter Gutsübernahme beabsichtige mein zu **Holzweißig**, ¼ Stunde von Bitterfeld belegenes Gut von ca. 65 Morgen Acker, 8 Morgen besser Wiesen und einem großen Obstgarten **mit oder ohne** Ernte unter sehr günstigen Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen resp. auf längere Zeit zu verpachten.
Uebernahme kann mit Vieh und voll ständigem Inventar nach Uebereinkommen baldigst erfolgen. Näheres beim Besitzer **Alwin Jahn, Holzweißig** b. Bitterfeld.

Guts-Verkauf.

Ein **Gut** mit 50 Morgen Feld und Wiesen, ausgezeichneter Ernte, guten Gebäuden, vollständigem Inventar, ist wie es steht und liegt für 13,000 Thlr. zu verkaufen und mit 4000 Thlr. Anzahlung sofort zu übernehmen.
Näheres durch den Agent **August Händel** in **Weißenfels.**

Gasthofs-Verkauf.

In einem großen Fabrikorte ist ein **Gasthof** mit großem Concert-Garten, Colonnaden, überbauter Kegelbahn, Tanzsaal, Billardstube und 5 Morgen der schönsten Felder, sowie ein sehr gangbares Materialgeschäft, der Preis ist 12000 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung, zu übernehmen. Näheres durch **August Händel** in **Weißenfels.**

Einer der besten Gasthöfe

in einer Stadt, in welchem die sämmtl. Reisenden logiren, mit sehr großem Hof, Stallung zu 50 bis 60 Pferden, Gebäude sehr gut, auch kann Oekonomie dabei betrieben werden, da eine große Scheune dazu gehört soll verkauft werden. Preis 13000 Thlr., Anzahlung 5—6000 Thaler. Näheres ertheilt **August Händel** in **Weißenfels.**

Haus-Verkauf.

Das Haus **Gerbergasse 13** ist erbtheilungshalber zu verkaufen. Auskunft ertheilt **L. Tautz**, Tapezier, **große Brauhausgasse 31. Unterhändler verbeten.**

Eine im flotten Betriebe befindliche, gut eingeführte kleinere **Kinderwagenfabrik** mit Kraftbetrieb ist Familienverhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen sofort billig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **T. 424** befördert die Exped. d. Ztg.

Ein flotter Gasthof

in **einer Provinzialstadt** wird von einem **zahlungsfähigen** u **tüchtigen Wirth** baldmöglichst vorläufig zu **pachten gesucht.** Offerten unter **W. L. 536** befördern **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Ein **Grundstück mit Garten**, worin seit **langen Jahren** ein **Material-** u. **Branntweinhandel**, sowie **Restauration** betrieben wird, soll veränderungshalber incl. Inventar mit 2500 Thlr. **sofort verkauft** werden. Anzahlung, sowie Waarenübernahme nach Uebereinkunft. Adressen befördert die Annonc.-Exped. von **J. Barck & Co.** (Rich. Gorges), **Dessau.**

In einem Orte von 3500 Einwohnern, woselbst nur **2 Gasthöfe** und täglich viel Fremden-Verkehr, unweit **Bernburg**, ist ein **Gasthof** wegen Aufgabe der Wirthschaft **zu verkaufen.** Anzahlung nach Uebereinkommen; desgleichen eine nahrhafte **Landbäckerei** mit **viel** Brodverkauf. Reelle Selbstkäufer erfahren Näheres durch **H. Maass, Strenznaundorf** b/Belleben.

Ein Hotel

oder ein hierzu geeignetes Grundstück hier in Halle wird zu kaufen oder zu pachten gesucht.
Fr. Schiller, Magdeb.-Str. 45, I.

Restaurant.

Ein flottes Restaurant mit Tanzsaal in einer Kreis- und Garnisonstadt ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu kaufen. Concession garantirt. — Zur Uebernahme sind 5000 ℳ erforderlich. Gefl. Anfr. beförd. **W. W. 480 Haasenstein & Vogler** (Franz Pfeil), Stendal.

Zu verkaufen: Ein Werk mit bedeutender u. ausdauernder Wasserkraft, zu jedem Betriebe wohlgeeignet und mitten in einem anmuthigen u frequenten Orte an der Bahn bei Suhl belegen. Näheres fr. gegen fr. unter **L. 417** durch die Exp. d. Ztg.

Ein flottes

Restaurant

in bester Lage einer Kreisstadt v. 13,000 Einwohnern, mit seinem **Tanzsaal** und großem **Garten** ist wegzugshalber u. ter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adressen an **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** unter **H. L. 158** einsenden.

Ein Gut von 8 Acker Land an einem Plan, mit guten Gebäuden, sämmtlichem lebenden und todten Inventar und anstehender Ernte in der Nähe von Markranstädt ist wegzugshalber bei **geringer Anz.** billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **F. Eckstein, Markranstädt**, Zweckauerstraße 24.

Ein Gut von 30 Acker, Nähe Leipzigs, mit Inventar und Ernte bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres durch **F. Eckstein, Markranstädt**, Zweckauerstr. 24.

Kellerverkauf oder Vermiethung.

Große massive Kellerräume mit unterirdischem Gährungsraum zu 10 Bottichen, mit danebenstehendem Wohnhaus, Stallung, Scheune, welche zu einer Brauerei eingerichtet werden kann, unmittelbar an der Kreisstadt Eisleben, mit ca. 2,000 Einwohnern belegen, zu verkaufen oder zu vermiethen. Auch liegt daselbst eine große Partie Lagerfässer, Bottiche, sowie Kühlapparate billig zum Verkauf. Schriftliche Anfragen unter **J. A. 171** nehmen **Haasenstein & Vogler, Magdeburg** entgegen.

30,000 Mark

zum **1. Januar 1883** als **1. Hyp.** auf ein hies. Grundstück **gesucht.** Selbstdarleiher bitte um Offerten an **J. Barck & Co.** unt. **V. T. 5677.**

Wir suchen tüchtige
Schlosser u. Schmiede.
Friedrich Schimpf & Söhne
Fabrik landw. Maschinen und Geräthe, **Schaffstedt.**

Eisendreher und Schlosser

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei **C. Lucke**, Maschinenfabrik in **Eilenburg.**

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, welcher längere Zeit für eine **Thür. Cigarrenfabrik reiste**, jetzt Buchhalter in einer **Spritzfabrik** ist, **sucht** per 1. October ev. auch früher anderweit **Engagement.** Gefl. Offerten unter **Z. f. 17592** an **Rud. Mosse, Ulrichstraße 4.**

Ein Formermeister

in den vierziger Jahren, der beinahe 20 Jahre lang in einer Maschinenfabrik angestellt ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, **sucht Stellung.**
Offerten unter **L. 442** sind in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Brennmeistergesuch,

möglichst unverheirathet, für eine Brennerei in der Altmark. Meldungen mit Aufgabe der Referenzen und Gehaltsansprüche unter Chiffre **R. G 4270** durch die **Annoncen-Expedition** von **Robert Kiess, Magdeburg**, erb.

Eine alte gut eingeführte deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht für
Oppin und Umgegend
einen strebsamen, gewissenhaften Vertreter. Gefl Offerten sub **H. 55606** an **Haasenstein & Vogler**, Halle a/S.

Ein tüchtiger **Oelmüller**, der zugleich auch Schneidemüller, wird zum baldigen Antritt gesucht
Meuschauer Mühle, Merseburg.

Tüchtige Vertreter.

Gesucht sofort 2 tüchtige **Nähmaschinen-Reisende** bei **guter Provision** für die Gegend **Eisleben, Querfurt** und Umgegend, sowie **Aschersleben** und Umgegend; auch werden denselben **Commissionslager** übergeben, sodaß dieselben über ihre frühere Thätigkeit Nachweis führen können. Offerten sub **A. b. 17562** an **Rud. Mosse, Ulrichstraße 4.**

Für meine Wirthschaft suche ich zum 1. October einen in allen Zweigen der Landwirthschaft, auch im Rübenbau **erfahrenen älteren Verwalter**, der im Stande ist, zeitweise allein zu wirthschaften. **Reinicke** in **Sangerhausen.**

Tüchtige
Bauschlosser,
aber nur solche, werden bei guter, ununterbrochener Accord-Arbeit noch angenommen **Merseburgerstr. 38.**

Tüchtige Tischlergesellen bekommen Arbeit bei **Albert Martick.**

Möbeltischler sucht **kl. Schlamm 1.**

Lebensversicherung.

Nachweisbar **tüchtige Acquisiteure** für eine durchaus concurrenzfähige **deutsche Lebensversich.-Act.-Gesellschaft gesucht.** Gefl. Offerten sub **G. J. 5628** an **J. Barck & Co.** erb.

Möbeltischler sucht gr. Klausstr. 19.

Tücht. Modelltischler

finden **sofort** dauernde und lohnende Beschäftigung in der
Landsberger Maschinenfabrik
in Landsberg, Reg.-Bez. Merseburg.

Tüchtige **Maurergesellen** nach außerhalb bei gutem Lohn gesucht.
A. Hensel, Maurermstr.

Tüchtige Arbeiter finden Beschäftigung. **Cröllwitzer Knochenkohlen- und chem. Fabrik.**

Reisende, welche die Provinz Sachsen besuchen, finden durch den Vertrieb eines äußerst absatzfähigen Artikels lohnenden Nebenverdienst. Gefl. Offerten direkt Hofbuchhandlung **Meidinger, Berlin C.**

Ein junger Mann, gegenwärtig in einer **Holz-, Eisen-, Porzellan-, Glas-** und **Kurzwaaren-Handlung** thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, unter **sehr** bescheidenen Ansprüchen anderweit **Stellung.** Gefl. Offerten unter **N. t. 17593** an **Rud Mosse, große Ulrichstraße 4** erbeten.

Ein junger **Servirkellner** und ein **Kellnerburschen** sof. ges. **„Rosenthal."**

Ich suche einige **gute Zeugschleifarbeiter** **A. Pabst.**

Ordentl. **Laufbursche**, 15—17 J. alt, sofort gesucht Barfüßerstraße 19 i. L.

Laufbursche mit guten Zeugnissen wird gesucht. **A. Roth & Co.**

Als Aufwartung w. e. **Mädchen** für den ganzen Tag sof. ges. Schmeerstr 24, II.

Eine Wittwe sucht Stelle bei älteren Leuten, event. würde dieselbe auch Stelle als **Kindermuhme** annehmen. Gute Empf. stehen zur Seite. Werthe Adr. erbitte **Eisleben**, Rammberg 3, p.

Eine jüngere **Aufwartung** für den Nachmittag gesucht **Holzplatz 1, I.**

Eine Aufwartung sucht Barfüßerstraße 10, I.

Eine unabhängige Aufwartung für den ganzen Tag per sofort gesucht **Charlottenstraße 6a, II.**

Für ein **Materialgeschäft auf dem Lande** wird eine ältere unabhängige
Verkäuferin,
welche auch in der **Schnitt- und Posamentirwaarenbranche** und im **Nähen** nicht unerfahren ist, zum sofortigen Antritt gesucht.
Offerten sind unter **V. 452** in der Exp. d. Ztg. abzugeben.

E. kräft. ges. **Amme** v. L. sucht Stelle durch Fr. **Schaaf**, Rittergasse 11, II.

Ein treues fleißiges **Mädchen**, 17 bis 18 Jahre alt, v. Lande mit Liebe zu Kindern u. an häusliche Arbeiten gewöhnt, kann sich sofort melden bei **Ad. Glaw, Moritzkirche 1.**

Ein durchaus zuverlässiges anständiges **Mädchen** wird als **Verkäuferin** zum sofortigen Antritt gesucht bei
Wege, Steinthor 1.

Ein **gut empfohlenes, zuverlässiges**, in **Küche** und Hausarbeit **erfahrenes Mädchen** wird per 15. Aug. oder 1. Sept. gesucht.
Frau Anna Haassengier,
gr. Steinstraße 10.

Ein junges Mädchen von außerhalb, aus achtbarer Familie, welches zum 1. Oct. seine Lehrzeit in einem **Schnittgeschäft** beendet, sucht in solchem oder ähnlichem Geschäft Stellung als **Verkäuferin**, am liebsten in **Halle**, zum 1. October. Offerten sub **G. a. 17589** an **Rud. Mosse, gr. Ulrichstr. 4.**

Ein **Mädchen** von 15 Jahren sucht einen leichten Dienst **Kellnergasse 6.**

Ein junges Mädchen zum Düternmachen gesucht **Schützengasse 15.**

Eine gef. **Land-Amme** wünscht Stelle d. Frau **Rötzscher**, Knutelhforte 5.

Ein **ordentliches, älteres Hausmädchen** sucht zum 1. October **Domaine Wimmelburg** b. Eisleben.

Ohne Lehrgeld können 2 anst. Oeconomentöchter 15 16 Jahre alt, Landwirthschaft auf Rittergütern unter Leitung der Hausfrau erlernen.
Sofort gesucht: **Tücht. Verkäuferinnen, 1 jüngere Kochmamsell, 1 kräftige Kinderfrau, 2 Köchinnen, 2 Stubenmädchen, tüchtige Viehmädchen.** Näheres durch
E. Lerche, gr. Schlamm 9.

Ein **Hausmädchen** wird zum ersten August gesucht **Leipzigerstraße 61.**

Ein junges gebildetes **Mädchen** vom Lande, welches die Küche in einem größeren Haushalte vollständig führen kann, in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht per 1. October cr. eine Stellung zur Stütze der Hausfrau. Es wird weniger auf hohen Gehalt als auf freundliche Behandlung gesehen; namentlich ist Anschluß zur Familie erwünscht.
Freundliche Offerten werden unter **T. 450** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein arbeitsames **Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird sofort gesucht **Wörmlitzerstraße 33.**

Damen finden Rath und sichere Hülfe, discret. Frau **Lattke**, Berlin, Neue Königstr. 3, p. r.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820801021/fragment/page=0002